

Lassen wir es in seinen Fieberphantasien weiter rollen. Man erschrickt vor diesen in die äusserste Unnatur hinaufgeschraubten Gefühlsheucheleien und fühlt sich wohlthuend von der folgenden einfachen, wahren Schilderung berührt, welche der

**1804.** Reise von Thüringen durch Sachsen, die sächsische Schweiz und die Oberlausitz. Leipzig 1804. Theil I. S. 237 entlehnt ist.

Von Pillnitz aus bestiegen wir den Borsberg . . . Auf der Spitze desselben ist ein Steinhäufen, wie zufällig aufgethürmt, und in demselben ein artiges Zimmer versteckt, in welchem der Kurfürst gewöhnlich abtritt, wenn er den Berg, einen seiner Lieblingsplätze, besucht. Steigt man den Steinhäufen hinan, so gelangt man auf einen Altan, wo sich unvermuthet eine herrliche weite Landschaft vor dem suchenden Blicke ausbreitet. Es thut uns, die wir so viel in den tiefen Gründen umhergeirrt waren, ungemein wohl, jetzt so weite Blicke in die schöne Landschaft zu werfen, die an mehreren Punkten nur durch die Krümmung der Erde sich dem Auge entzieht. Es ist unbeschreiblich, wie reich und mannigfaltig die Aussicht von dem an sich nicht hohen Borsberge ist . . . . Die Residenz, die in dem herrlichen Elbthale so nahe sich ausbreitet, hebt die Gegend vorzüglich. —

Von nun werden die Beschreibungen in dem geschäftsmässigen, nüchternen Führerstil abgemacht, und bieten weiter kein Interesse. Die Grossartigkeit der auf der Spitze des Berges geschaffenen Aussicht leuchtet aus den gegebenen Schilderungen deutlich hervor.

*Ruge.*

## Kurze Mitteilungen

über die

### Verhandlungen der wissenschaftlichen Abteilungen innerhalb des Vereins.

Aus Mangel an Raum können wir aus dem uns zur Verfügung gestellten Material nur das wichtigste hervorheben:

**1. Die historische Abteilung** konstituierte sich bei Gelegenheit der Generalversammlung zu Bischofswerda im Herbst 1881. Dieselbe zählt gegenwärtig 20 Mitglieder aus 10 verschiedenen Sektionen und hält ihre Sitzungen an jedem zweiten Dienstag Abend in Dresden (Restaurant von Kneist) ab. Zum Vorsitzenden wurde Prof. Ruge, zum Schriftführer Paul E. Richter, Sekretär der königl. öffentl. Bibliothek, gewählt.

*Sitzung am 11. Oktober 1881.* Auf Grundlage der Oederschen Karte, welche unserm Jahrbuche beigegeben ist, wurde über die Lage des neuen Wildensteins (Kuhstall) und des alten Wildensteins (Heidemahntstein) debattiert.

*Sitzung am 8. November 1881.* Dr. Ruge gab Mitteilungen über die Adelsfamilie von Grünrod auf Seifersdorf bei Radeberg, nach dem dortigen Kirchenarchiv und empfahl für die Lokalgeschichte die Kirchenbücher und Kirchenakten in unserem Gebiet zu excerptieren.

*Sitzung am 13. Dezember 1881.* Dr. Theile legte ein von Sr. Königl. Hoheit Prinz Georg der Sektion Schandau geschenktes, auf Kiefernholz festaufsitzendes Schwe-